

## Pressemitteilung 20/2022

Halle (Saale), den 30. August 2022

### Wir feiern! Presseeinladung zum Festakt 30 Jahre IWH

Sein einzigartiges Wissen zu Wachstum und Produktivität in Zeiten des Wandels ist bundesweit und international gefragt. Nun feiert das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) das 30. Jubiläum seiner Gründung. Ein Festakt mit Gästen aus Bund und Land gibt Einblick in neue Forschung und Politikberatung.

Am 12. September 2022 begeht das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sein 30-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Leopoldina in Halle (Saale). Wir blicken zurück, aber vor allem nach vorn in Richtung neuer volkswirtschaftlicher Erkenntnisse, die unsere Zukunft prägen werden. Wie wirkt sich die Klimaschutzpolitik auf die Gesamtwirtschaft aus? Was leistet das Finanzsystem in Krisen- und Transformationszeiten? Worauf sollte sich Wirtschaftspolitik angesichts des lahmenden Produktivitätswachstums einstellen? Darüber sprechen führende Forschende des IWH in Vorträgen und einer Diskussionsrunde. Besonders freuen wir uns auf die Keynote des mehrfach ausgezeichneten Ökonomen Ufuk Akcigit von der Universität Chicago. Als Max-Planck-Humboldt-Forschungspreisträger arbeitet er am IWH und teilt nun mit dem Publikum neue Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Kluft zwischen Ost- und Westdeutschland.

Unter den Gästen begrüßen wir Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff und die Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft, Martina Brockmeier. Ein Mittagsempfang gibt Gelegenheit sich auszutauschen.

Wir laden Sie ein, dieses Jubiläum als Medienschaffende zu begleiten.

#### Festakt 30 Jahre IWH

**Termin:** Montag, 12.09.2022, 10 bis 17 Uhr, Einlass und Frühstück ab 9 Uhr

**Ort:** Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

**Anmeldung:** Exklusiv für Medien bis 08.09.2022 per E-Mail an [presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

**Programm:** auf den folgenden Seiten dieser PDF sowie auf unserer [Website](https://www.iwh-halle.de)

ohne Sperrfrist

Pressekontakt  
Rafael Barth  
Tel +49 345 7753 832  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

Ansprechpartner  
Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
[oliver.holtemoeller@iwh-halle.de](mailto:oliver.holtemoeller@iwh-halle.de)

Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung Halle e. V.  
(IWH)  
Tel +49 345 7753 60  
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8  
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61  
D-06017 Halle (Saale)

[www.iwh-halle.de](https://www.iwh-halle.de)

## **Damit aus Wissen Wohlstand wird: 30 Jahre IWH**

Der Festakt würdigt die Erfolgsbilanz der Arbeit aus drei Jahrzehnten. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 liefert das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) empirisch fundiertes Wissen über eine Wirtschaft im Wandel. Stand anfangs der Umbruch von der Plan- zur Marktwirtschaft in Ostdeutschland im Fokus, hat sich das Forschungsprofil fortlaufend entwickelt. Heute untersuchen die Ökonomen und Ökonomen aus internationaler Perspektive Fragen zu Strukturwandel, Produktivität und Wachstum im Zusammenspiel von Arbeits- und Finanzmärkten. Damit aus Wissen Wohlstand wird, berät das Institut politische Entscheider. Von Anfang an gehört es ununterbrochen zur Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die zweimal im Jahr Gutachten zur wirtschaftlichen Lage im Auftrag der Bundesregierung erstellt.

Das IWH wird seit 2014 von dem Finanzmarktforscher Reint Gropp geleitet und hat sich in dieser Zeit überaus positiv entwickelt. Das belegen die zunehmende Zahl von Publikationen in global führenden Fachzeitschriften, gestiegene Drittmittel, ein wachsendes Forschungsnetzwerk in Deutschland und der Welt, die stärkere Internationalisierung sowie die jüngste Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft. Sie bewertete im Jahr 2019 die damals drei Forschungsabteilungen (Makroökonomik, Finanzmärkte, Strukturwandel und Produktivität) sowie die Struktureinheiten durchweg als „sehr gut“. Ein herausragendes Beispiel für den internationalen Ruf des Hauses ist seine Rolle als Gastgeber für den Ökonomen Ufuk Akcigit von der Universität Chicago. Er bekam 2019 den mit 1,5 Millionen Euro dotierten Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis und arbeitet seitdem am IWH.

Ein weiterer großer Erfolg ist die Gründung einer neuen, nunmehr vierten Forschungsabteilung. Sie untersucht seit dem Jahr 2020 das Zusammenspiel staatlicher Eingriffe in Arbeits- und Finanzmärkte sowie deren Folgen für die Gesamtwirtschaft, was dem Institut ein Alleinstellungsmerkmal verschafft. Die neue Abteilung namens Gesetzgebung, Regulierung und Faktormärkte wird seit Juni 2022 von der weltweit renommierten Ökonomieprofessorin Merih Sevilir geleitet, die zuvor an der Universität Indiana forschte. Am IWH arbeiten heute einhundert Beschäftigte aus einem Dutzend Nationen.

[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)

---

### **Wissenschaftlicher Ansprechpartner**

Professor Dr. Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
[Oliver.Holtemoeller@iwh-halle.de](mailto:Oliver.Holtemoeller@iwh-halle.de)

### **Pressekontakt**

Rafael Barth  
Tel +49 345 7753 832  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)



Das IWH auf [Twitter](#)



Das IWH auf [LinkedIn](#)



Das IWH auf [Facebook](#)

Die [IWH-Expertenliste](#) bietet eine Übersicht der IWH-Forschungsthemen und der auf diesen Gebieten forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die jeweiligen Experten für die dort aufgelisteten Themengebiete erreichen Sie für Anfragen wie gewohnt über die [Pressestelle des IWH](#).

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 97 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).



A photograph of a modern building with a white facade and large glass windows, partially obscured by a blue diagonal banner.

# 30 JAHRE IWH

AM 12. SEPTEMBER 2022

WIR LADEN EIN!



## 30 JAHRE IWH

**MONTAG, 12. SEPTEMBER 2022, 10–17 UHR, LEOPOLDINA, HALLE (SAALE)**

- |              |                                                                                                                                                                                                                |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>09:00</b> | <b>Einlass/Registrierung/Frühstück</b>                                                                                                                                                                         | <b>14:30</b> | <b>Funding the Wind of Change:<br/>Die Rolle von Finanzsystemen in Krisen-<br/>und Transformationszeiten</b><br>Professor Michael Koetter, Ph.D.<br>IWH und Otto-von-Guericke-Universität<br>Magdeburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>10:00</b> | <b>Begrüßung und Kurzvortrag</b><br>Professor Reint Gropp, Ph.D.<br>Präsident des IWH                                                                                                                          | <b>15:00</b> | <b>Kaffeepause</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>10:15</b> | <b>Sozial-ökologische Transformation – Chancen<br/>und Herausforderungen für Ostdeutschland</b><br>Michael Kellner<br>Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundes-<br>minister für Wirtschaft und Klimaschutz | <b>15:45</b> | <b>Verlangsamung des Produktivitätswachstums<br/>in Zeiten strukturellen Wandels – Ursachen<br/>und wirtschaftspolitische Implikationen</b><br><br><b>Podiumsdiskussion mit:</b><br>Professor Reint Gropp, Ph.D.<br>IWH und Otto-von-Guericke-Universität<br>Magdeburg<br><br>Juniorprofessorin Dr. Sabrina Jeworrek<br>IWH und Otto-von-Guericke-Universität<br>Magdeburg<br><br>Professor Dr. Steffen Müller<br>IWH und Otto-von-Guericke-Universität<br>Magdeburg<br><br>Professor Jörg Rocholl, Ph.D.<br>ESMT Berlin |
| <b>10:40</b> | <b>Sachsen-Anhalt: Ein Land erfindet sich neu –<br/>der erfolgreiche Wandel eines traditionellen<br/>Wirtschaftsstandortes</b><br>Dr. Reiner Haseloff<br>Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt           |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>11:05</b> | <b>Der Wert der Wissenschaft</b><br>Professorin Dr. Martina Brockmeier<br>Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft                                                                                                 |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>11:30</b> | <b>Keynote: The Economic Gap Between<br/>East and West Germany</b><br>Professor Ufuk Akcigit, Ph.D.<br>University of Chicago und IWH                                                                           |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>12:00</b> | <b>Mittagsempfang</b>                                                                                                                                                                                          |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>13:30</b> | <b>Gesamtwirtschaftliche Folgen der Klima-<br/>schutzpolitik</b><br>Professor Dr. Oliver Holtemöller<br>IWH und Martin-Luther-Universität<br>Halle-Wittenberg                                                  | <b>17:00</b> | <b>Ende der Veranstaltung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>14:00</b> | <b>Future Directions for the Laws, Regulations<br/>and Factor Markets Department</b><br>Professorin Merih Sevilir, Ph.D.<br>IWH und ESMT Berlin                                                                |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

**Datum:** 12. September 2022, 10 bis 17 Uhr

**Veranstaltungsort:** Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1,  
06108 Halle (Saale). Anreise zur Leopoldina: <https://www.leopoldina.org/service/kontakt/>

**Anmeldung:** Die Teilnahme am Festakt ist kostenlos, aber wir bitten Sie um eine  
Anmeldung bis zum 01.09.2022 ([event@iwh-halle.de](mailto:event@iwh-halle.de)).

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch. Während der gesamten Veranstaltung  
stehen Ihnen Simultandolmetscher (Deutsch/Englisch und Englisch/Deutsch) zur  
Verfügung.

Informationen für Teilnehmende entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung auf  
unserer [Website](#). Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden Fotos  
und/oder Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Durch Ihre Teil-  
nahme geben Sie Ihr Einverständnis zur medialen Nutzung Ihrer Abbildung.

